

AUSSCHREIBUNG

Studentische(r) Mitarbeiter*in (m/w/d) mit oder ohne B.A. (40h pro Monat)

Das Institut für Demokratieforschung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n engagierte*n Studierende*n zur Unterstützung der Arbeit an der „Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen“ (<https://www.fodex-online.de/>).

Die Tätigkeit ist im Bereich „Radikale Rechte“ angesiedelt, der Forschung, Transfer und Wissenschaftskommunikation zu Radikalismus und Radikalisierung durchführt. Aktuelle inhaltliche Schwerpunkte sind rechtsradikale Parteien und Bewegungen, Antifeminismus sowie lokale Entwicklungsdynamiken.

Zu den Aufgaben gehören u.a.

- die Recherche und Beschaffung von wissenschaftlicher Literatur
- das Verfassen von Literaturberichten und Forschungsständen
- die Unterstützung bei quantitativen und/oder qualitativen Datenanalysen
- die Unterstützung bei wissenschaftlichen Publikationsprojekten, ggf. auch in Co-Autor*innenschaft

Ein starkes Interesse an sowie vertiefte Kenntnisse zu den Forschungsthemen des Fachbereichs, sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und Reisebereitschaft innerhalb Niedersachsens werden vorausgesetzt. Erste Erfahrungen mit Methoden der quantitativen und/oder qualitativen empirischen Sozialforschung sind wünschenswert; bei Interesse können praktische Fähigkeiten in der Datenanalyse (bspw. mit R, Gephi oder MAXQDA) im Rahmen der Tätigkeit erlernt und ausgebaut werden. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Soziologie oder eines verwandten Fachbereiches (B.A. oder M.A.).

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeiten (bis zu 10h/Woche)
- einen Arbeitsplatz im IfDem und eine Einbindung in das Forschungsteam
- eine umfassende Einarbeitung, durchgehende Unterstützung sowie Qualifizierungsangebote
- Vergütung nach den üblichen Regelungen für studentische Hilfskräfte (13,98€/h ohne Abschluss bzw. 14,59€/h mit Abschluss)

Die Stelle ist zunächst auf 12 Monate befristet, eine längere Beschäftigung wird angestrebt.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf mit einem kurzen Motivationsschreiben, einer aktuellen Notenübersicht und ggf. Zeugnissen in einem PDF-Dokument) an greta.jasser@uni-goettingen.de und alexander.hensel@uni-goettingen.de.

Bewerbungsschluss ist der **04.08.2026**. Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich ebenfalls gerne an greta.jasser@uni-goettingen.de.